

EDV-GESTÜTZTE KARTIERUNG UND MODELLIERUNG VON INTRUSIONS- BEZIEHUNGEN IM ÖSTLICHEN TAUERNFENSTER

MARSCHALLINGER, R.

Institut für Geologie und Paläontologie, Universität Salzburg, Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg

Die Ergebnisse detaillierter Kartierung des präpermischen, penninischen Basements im östlichen Tauernfenster (MARSCHALLINGER, 1987; HOLUB 1988; HOLUB & MARSCHALLINGER, 1990) wurden in ein Geo-Informationssystem (MARSCHALLINGER, 1989) eingebracht und anschließend einem digitalen Geländemodell überlagert. Damit ist es möglich, die Intrusionsbeziehungen der Zentralgneise untereinander und gegen das alte Dach sowie die Körperformen der Zentralgneisintrusionen nicht nur dreidimensional zu visualisieren, sondern - zusammen mit Untertagedaten aus dem Maltastollen - auch Modellierungen der Körperformen vorzunehmen.

Die ältesten Zentralgneisvarietäten - Syenite und Flasergranite - sind lediglich als kleinere Körper erhalten. Deutlich zeigt sich, daß die synkinematische Intrusion des Maltatonalits geringe Mächtigkeit und flache Lagerung aufweist und beim Eindringen das alte Dach im Bereich des Maltatales aufspaltete. Die nachfolgenden Intrusionen des Hochalporphygranits und des Kölnbreinleukogranits mit ihren steilstehenden Intrusionsgrenzen stellen dagegen typische Batholiten dar; eine jüngere Generation von Flasergraniten tritt in Form kleinerer Körper im Gösskar auf. Die zu den letzten variszischen Intrusionen gehörenden zweiglimmerigen Granitoide, welche die älteren Zentralgneistypen vollkommen diskordant durchschlagen, lassen den geringen Einfluß der alpidischen Deformationen auf den Basementkomplex erkennen.

HOLUB, B. (1988): Geologie, Petrologie und Intrusionsfolge der Zentralgneise im Großelendtal (östliches Tauernfenster, Kärnten). Diss. Univ. Salzburg.

HOLUB, B. & MARSCHALLINGER, R. (1990): Kartierungsbericht Blätter 181,182. Geol.B.-A Wien.

MARSCHALLINGER, R. (1987): Geologie und Petrologie der Zentralgneise und ihres Alten Daches im Bereich des oberen Maltatales (Kärnten). Diss. Univ. Salzburg.

MARSCHALLINGER, R. (1989): Ein einfaches Informationssystem auf PC-Basis. Salzburger Geographische Materialien 13, p.199.

ZENTRALGNEISE IM BEREICH DES ÖSTLICHEN TAUERNFENSTERS

MARSCHALLINGER, R., HOLUB, B.

* Institut für Geologie und Paläontologie, Universität Salzburg, Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg

** Institut für Geophysik, Montanuniversität Leoben, A-8700 Leoben

Im Bereich des Maltatales und des Gössgrabens (östliches Tauernfenster, Kärnten) wurde das penninische, präpermische Basement untersucht (MARSCHALLINGER,